



Wenn man auf der Eintagsfliegenpirsch ist, voller Hoffnung, dass einem diese oder andere Art ins Netz geht, kann es schon passieren, dass man bei einem Fang ein wenig enttäuscht ins Netz schaut und einem der Ausspruch: „Nein, nicht schon wieder eine Baetis“ heraus rutscht. Ja eben, die Individuenzahl dieser Gattung mit ihren verschiedenen Arten ist halt sehr hoch. Beim Fang dieser hier abgebildeten **Baetis rhodani** ein Männchen im Subimago-Stadium und einer Körpergröße von 10 mm war das wahrscheinlich nicht der Fall, denn ich habe sie am Doubs (CH) gefangen und die Flusslandschaft dort ist zu schön um sich wegen einer Eintagsfliege missmutig zu äussern. Übrigens der Artname (*rhodani*), eine Abwandlung vom griechischen (rho-) deutet auf die drei letzten rötlichen Körpersegmente der Männchen hin, die allerdings nur im Imago-Stadium zu sehen sind. Bei den Weibchen sind diese rötlichen Hintersegmente nicht zu sehen, denn sie sind im Imago-Stadium sogenannte Rotspinner. Aber aufgepasst, nicht alle Eintagsfliegen mit rötlichen Hintersegmenten können der Art *Baetis rhodani* zugeordnet werden, denn da spielen schon noch andere Beobachtungen eine Rolle.

Ihr Werner Gysin

Steckbrief:

Ordnung: Ephemeroptera  
Familie: Baetidae  
Gattung: Baetis  
Art: *Baetis rhodani*